

ARVENBÜELER POST

Zeitschrift für alle, die die Ruhe hören wollen



Barbara Rüedi ist glücklich, hier in Amden zu leben und zu arbeiten. «Hier ist die Welt noch ein bisschen heiler.» Fern ab der Hektik, weit weg von Stress und Lärm, geniesst sie ein Stück Freiheit.

Editorial

Liebe Gäste

Die letzten Jahre hatte ich immer das Gefühl, im Nachteil zu sein. Unser Betrieb wurde Anfang der 80er Jahre von meinen Eltern neu gebaut. Zu Zeiten, als das Fremdkapital extrem teuer war, lag verständlicherweise die erste Priorität bei der Amortisation. Da die Gastronomie und Hotellerie seit mehr als 20 Jahren bei den Banken zu der Risikogruppe gehören, gibt es kein Geld für Investitionen. Ich musste mich damit abfinden, den Betrieb nicht wie gewünscht modernisieren zu können. Jetzt bin ich zum ersten Mal im Vorteil. Die Abstände von Tisch zu Tisch entsprechen ohne bauliche Veränderungen den vom BAG geforderten Abständen. Durch die grosse Amortisation, welche meine Eltern in dreissig Jahren seit dem Neubau zahlten, fallen heute meine Fixkosten erträglich aus. Auch wenn es eine sehr herausfordernde Zeit ist und ich mir nichts mehr wünsche, als bald wieder Gäste unter normalen Bedingungen zu empfangen, werde ich gestärkt aus dieser Situation herausgehen und glücklich sein darüber, was mir als Erbe in die Wiege gelegt wurde. Wir haben dieses Schiff gut durch den Sturm gesteuert. Wir mussten niemandem eine Kündigung aussprechen. Dennoch fordere ich die sofortige Beendigung aller Massnahmen und die Rückkehr in die demokratische Freiheit!

Herzlichst Ihre

Barbara Rüedi
barbara.ruedi@arvenbuel.ch

Wunderschöne Abende auf der Terrasse im Arvenbüel

Die erhöhte Lage, die südliche Ausrichtung und die unbeschreibliche Ruhe machen den Ort einzigartig.

Wenn in der Stadt die Hitze unerträglich wird, wenn die Abendsonne zu früh unter geht und wenn Lärm und Hektik nicht mehr auszuhalten sind, dann ist der Weg nach Amden ins Arvenbüel die richtige Entscheidung.

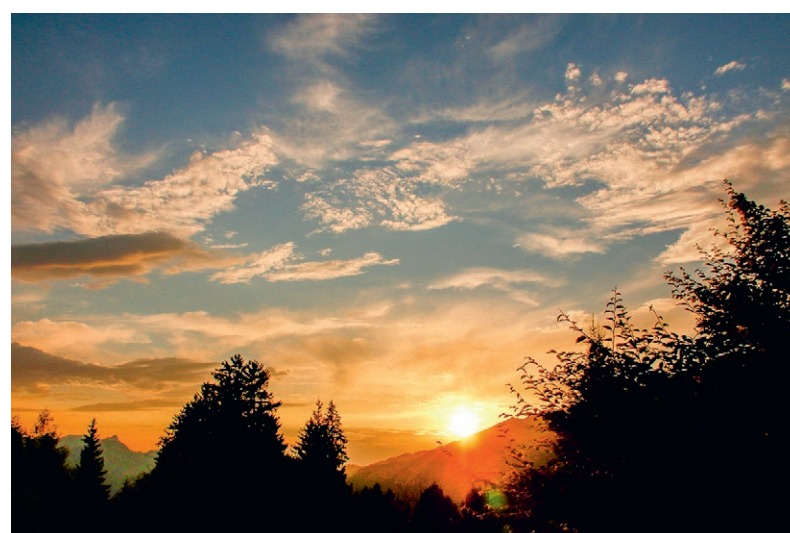
Die spezielle Situation hält seit mehr als einem Jahr die ganze Menschheit in Angst und Schrecken. Eingesperrt und ohne soziale Kontakte haben wir uns an die Regeln des Bundesrates gehalten. Es wurde uns vor Augen geführt, wie schnell sich alles ändern kann. Die meisten Menschen haben zwischenzeitlich realisiert, wie viel Wert ein Leben in Freiheit hat. Prioritäten haben sich verändert, die Wertschätzung gilt heute anderen Dingen als noch vor einem Jahr und das Tempo in unserem Leben wurde stark gedrosselt. Zukünftig wird es wichtiger sein denn je, die kurzen Momente einer Auszeit ausgiebig zu geniessen.

Hoch über dem Walensee, über der grossen Felswand am anderen Ufer des Sees, liegt dieses kleine Bergdorf Amden. Manch einer fragt sich, während er die Autobahn Richtung Bündnerland fährt, wie man wohl dort hochkommt. Sicher wäre es sehr schön dort oben. Bei nächster Gelegenheit wolle man herausfinden, wie man dort hochfährt und mal einen Ausflug nach Amden machen. Schon bei der nächsten Fahrt nach Graubünden merkt man, dass man es schon wieder ein ganzes Jahr nicht geschafft hat, diesen geheimnisvollen Ort zu besuchen. Jahr für Jahr verfolgt einen die Sehnsucht, während man auf der Walensee-Autobahn fährt, diesen Ort zu besuchen und so vergehen die Jahre. Doch dann klappt es wirklich einmal. Vielleicht war das im letzten Sommer, als die Auslandferien tabu waren. Die Begeisterung ist riesig.

Man habe ja keine Ahnung gehabt, wie schön es hier oben sei, berichten die Gäste, die zum ersten Mal nach Amden und ins Arvenbüel kommen. Nur gerade 10 Kilometer trennen die Ausfahrt der Autobahn und Arvenbüel. So schnell erwartet einen eine andere, kleine heile Welt.

Den Alltag vergessen

Die Strasse endet in einer Sackgasse. Nur die gleiche Strasse führt wieder zurück zum Alltag. Zu Fuss jedoch fängt hier die andere Welt erst richtig an. Über 100 km markierte und gepflegte Wanderwege auf gemeindeeigenem Boden warten darauf, den Menschen aus nah und fern die andere Welt zu Füessen zu legen. All die Berggipfel möchten erklimmen werden. Die Bergkette vom Mattstock bis Leiskamm am Nordkamm der Gemeinde Amden ist wie ein Schutzschild. Das Dorf ist mit Wiesen und Weiden darin eingebettet. Durch die einzigartige, erhöhte Lage, die nach Süden ausgerichtet ist, profitiert Amden von enorm langer Sonneneinstrahlung. Von morgens früh bis abends spät und Sommer sowie Winter scheint hier die Sonne. Die Felsen speichern tagsüber die Wärme und geben sie abends wieder ab. So ist es möglich, sogar auf 1250 m ü. M. das Abendessen und ein Glas Wein auf der Sonnenterrasse zu geniessen. Die vielen verschiedenen Anlässe, die den ganzen Sommer durch im Arvenbüel organisiert werden, finden wenn immer möglich auf der schönen Sonnenterrasse statt. Musikalische Events wie die Summer Night Party mit Pepi Hug und seiner Firewall, das Konzert der Zigerhorns, ein Nachmittagskonzert



Jeden Abend hüllt sich der Himmel in ein anderes Kleid. Die Sonnenuntergänge untermalen ein feines Essen auf der Terrasse und der Wein scheint noch besser zu sein als sonst. Dank der Bergkette, die wie ein schützendes Schild das Dorf im Norden umgibt, sind hier die Abende angenehm, denn die Felsen geben am Abend die Wärme ab, die sie von der Sonne tagsüber gespeichert haben.

der Blaskapelle Zimmerberg oder der Musikgesellschaft Amden erhalten eine besondere Kulisse auf der Terrasse. Der BIG-Büel-Burger am Donnerstagabend schmeckt doppelt so gut, wenn er draussen auf dem Holzkohlengrill gebraten wird und ein wunderschöner Sonnenuntergang den Himmel färbt; jeden Abend in neuem Kleid und jeder einzelne ein Bild wert. Am 1. August sorgen die Höhenfeuer auf den umliegenden Bergen für zusätzliche Romantik.

Keine Tropennächte

Wenn in der Stadt das Quecksilber über unerträgliche 30 und mehr Grad steigt und das Atmen erschwert, geht da oben am Ende der Strasse immer ein laues Lüftchen, das die Luft zum Atmen angenehm frisch hält. So können auch Hitzetage problemlos überstanden werden. Ein Unterschied von sieben bis acht Grad fühlt sich an wie eine echte Erfrischung. Auch wenn es tagsüber heiss wird, kühlt es nachts immer ab. Schlafen bei offenem

Fenster und angenehm kühlen Temperaturen ist sehr erholsam. Gerade ältere Menschen geniessen oft ein paar gemütliche Tage im Arvenbüel, wenn zu Hause die Tropennächte angesagt sind und die Hitze nicht mehr aus dem Haus zu bringen ist. Durch die natürliche Sackgasse herrscht kein Durchgangsverkehr. Die Ruhe ist herrlich. Hier kann man hören, wie die Ruhe tönt. Die Anfahrt ist sowohl mit dem Auto als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos. Schon auf der kurvigen, gut ausgebauten Strecke von Weesen nach Amden-Arvenbüel imponiert die beeindruckende Aussicht auf den Walensee und die Glarner Alpen. Für die Privatautos stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Gäste, die mit dem Zug und Bus anreisen, haben ab Ziegelbrücke stündlich eine Fahrt bis Endstation Arvenbüel. Und für Carunternehmen gibt es einen reservierten Busparkplatz direkt vor dem Restaurant.



In dieser Ausgabe finden Sie:

Seite 2

- Der Munggeweg in Amden – spazieren, spielen und Spass haben
- Räumliches Tourismusentwicklungskonzept – rTEK

Seite 3

- Alles was Sie nicht verpassen sollten: Anlässe und Angebote

Seite 4

- Im Herbst über dem Nebel – Flexible Öffnungszeiten haben sich bewährt
- Restaurant Fuederegg im Hoch-Ybrig – gemütlich, urchig und bodenständig
- Hausrezept: Kalte Gurkensuppe

«Probleme kann man nicht durch dieselbe Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.»
Albert Einstein

Der Spazierweg für Gross und Klein auf den Spuren des Murmeltiers Amdo

Der Munggeweg in Amden – spazieren, spielen und Spass haben, ein Erlebnispfad für die ganze Familie.

Er beginnt bei der Bergstation der Sesselbahn Mattstock, der erlebnisreiche Spazierweg. An 12 Stationen gibt es viel zu entdecken. Die Kinder haben Spass und all ihre Sinne werden dabei gefördert.



Beim Spielen, Balancieren, Tasten oder Barfuss laufen werden gleichzeitig die verschiedenen Sinne gestärkt. Der Munggeweg ist ein Erlebnispfad für die ganze Familie und ist sogar Kinderwagentauglich. Die Murmelbahn ganz oben ist das Highlight für alle und für diejenigen, die gerne eine Wurst bräteln, gibt es mehrere Feuerstellen.

In rund zwei bis drei Stunden mit Spiel und Spass ist dieser einfache Weg zu meistern. Die Sesselbahn Mattstock bringt die ganze Familie gemütlich vom Dorf Amden nach Niederschlag hinauf. Gleich von dort startet der Munggeweg.

Vorbei an Tastkisten, über den Holzrugeliweg zum Streichelzoo. Die Holzkugelbahn ist das Highlight der Wanderung. Die Kinder vergessen dank der vielen Abwechslung, dass sie am Wandern sind, und gehen den Weg Stück um

Stück ganz von alleine. Am Rastplatz sind verschiedene Feuerstellen. Wer es noch spannender möchte, der kehrt im Restaurant Holzstübli oder auf der Alp Strichboden ein.

Die gemütliche Fahrt mit der Sesselbahn Mattstock dauert eine gute Viertelstunde. Bei der Bergstation wird man gleich schon von Amdo dem Murmeltier begrüsst. Es zeigt allen Kindern und Eltern den Weg auf seiner Karte. Schon bald ist die erste von zwölf Stationen erreicht. Hier tasten sich die Kinder durch verschiedene Kisten. Ein paar Minuten später ist Balance gefragt. Wer schafft den Parcours, ohne den Boden zu berühren? Das war lustig! Etwas weiter im begehbaren Gehege warten die Häschen darauf, gestreichelt zu werden. Noch schnell einmal rutschen auf der

Rutschbahn, bevor es durch die Weide den Berg hinauf geht. Die Kinder geniessen die Abwechslung und die Pausen dazwischen sehr. Die Spannung, was es wohl bei der nächsten Station zu entdecken gibt, spornt sie immer wieder an, die nächsten paar Minuten zu gehen. Oben angekommen wartet die grosse Holzkugelbahn, das Highlight der Wanderung, auf die Kinder.

Spannung pur

Während sie die Holzkugeln die Bahn runter rollen lassen, gönnen sich die Eltern ebenfalls eine kurze Rast und geniessen die traumhafte Aussicht auf den fjordähnlichen Walensee und die Glarner Alpen. Herrlich ist es hier oben! Von nun an geht es nur noch bergab. Der Weg führt teils über Hängebrücken bis zum Wald. Hier dürfen alle die Schuhe ausziehen. Auf dem

Barfussweg spürt man die verschiedenen Untergründe. Was für eine Fussmassage! Auch die Kinder geniessen diese sehr. Jetzt wird es aber Zeit für eine Rast, denn bestimmt sind inzwischen alle hungrig. Das Holz für die Feuerstelle liegt bereit. Schon bald kann die mittgebrachte Wurst übers Feuer gehalten werden. Gestärkt kann nun der letzte Drittel der Wanderung in Angriff genommen werden. Doch schon bald entdecken die Kinder einen riesigen Steinhaufen. Natürlich muss hier eine Kletterpause eingelegt werden. Bei der Fotowand gibt es noch einen Schnappschuss mit Amdo als Erinnerung. Zurück bei der Sesselbahn schwebt man glücklich wieder talwärts. Und so geht ein spannender, lehrreicher und erlebnisreicher Tag zu Ende. Ein Ausflug für gross und klein, alle hatten ihren Spass.



Feedback-Karte

Teilen Sie Ihre Gedanken zu der Gästezeitung mit uns und nehmen Sie gleichzeitig teil an der Verlosung für 2 Übernachtungen inkl. Halbpension

Ich finde, dass _____

Name und Adresse nicht vergessen und einsenden an die Redaktion: «Die Arvenbüeler Post», Arvenbüelstrasse 47, 8873 Amden

Vor- & Nachname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Impressum

Herausgeber: Hotel Arvenbüel
Arvenbüelstrasse 47, CH-8873 Amden
Tel. +41 (0)55 611 60 10

Redaktion: «Die Arvenbüeler Post»
Barbara Rüedi
Arvenbüelstrasse 47, CH-8873 Amden
Tel. +41 (0)55 611 60 10
barbara.ruedi@arvenbuel.ch
www.arvenbuel.ch

Auflage: 4'600 Exemplare
Erscheinung: 2x jährlich Sommer/Herbst und Winter
Druckerei: Rüesch AG, Rheineck

Gratis-Abonnemente können direkt bei der Redaktion bestellt werden.

Räumliches Tourismusedwicklungskonzept – rTEK

Amden gehört zu den drei touristischen Hauptgebieten im Kanton St.Gallen.

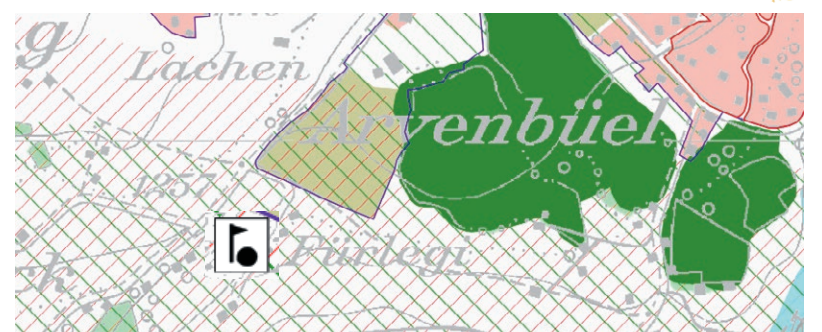
Im Kanton St.Gallen gibt es vier Tourismusdestinationen. Amden gehört zu der kantonsübergreifenden Destination Zürichsee. Was bedeutet das für das Projekt Golfplatz?

Auf der Website des Kantons St.Gallen findet man das Koordinationsblatt S44 – Touristische Entwicklungskonzepte. Darin wird erläutert, dass gemäss Konzept der Kanton den Tourismus aktiv fördert und dessen Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Die Regierung setzt sich im Aktionsplan «Wirtschaftsstandort 2025» als ein Ziel, den Tourismus durch neue touristische Attraktionen zu stärken und weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde Amden hat vom Kanton den Auftrag erhalten, ein räumliches Tourismusedwicklungskonzept rTEK zu erarbeiten. Nur so ist die Unterstützung durch den Kanton möglich. Federführend für das zu erarbeitende Konzept ist die Gemeinde Amden. Zusammen mit Amden und Weesen Tourismus, der Gemeinde Weesen und den Leistungsträgern wird im Moment

das rTEK ausgearbeitet. Zur Unterstützung wurde die Firma Quant AG herbeigezogen. Sie haben sich unter anderem auf die Standortförderung und den Tourismus spezialisiert. Begleitet wird das Konzept auch von einem Vertreter des Kantons. Bis Anfang Sommer wird das Konzept ausgearbeitet sein. Ob die Gemeinde auch das praktisch pflanzenfertige Projekt Golfplatz Amden-Arvenbüel mit der polysportiven Infrastruktur mit in die Planung nimmt, ist momentan noch nicht

bekannt. Die Chancen stehen aber gut. «Wir haben im 2015 die ersten Grundsteine für das Projekt Golfplatz gelegt. Damals schon war uns klar, dass wir für den Tourismus in Amden kämpfen müssen und die Infrastruktur besser werden muss» erzählt Barbara Rüedi. «Wenn sich die Gemeinde gegen unser Projekt entscheiden sollte, dann muss eine sehr gute Alternative gefunden werden. So oder so wird der Tourismus gestärkt und unsere Bemühungen werden sich zum Guten wenden!»



Auf der Richtplankarte im Geoportal ist der Golfplatz Amden-Arvenbüel als Zwischenergebnis eingetragen. Wie es mit diesem Projekt weiter geht, ist im Moment einzig und allein abhängig von der Gemeinde Amden. Die Chancen stehen sehr gut, dass sie das fast pflanzenfertige Projekt im rTEK integrieren.

Alles, was Sie nicht verpassen sollten...

Anlässe und Angebote*

Sommer-Saison-Start

- ✓ ab Samstag, 24. April 2021 sind wir mit vollem Elan wieder für Sie da
- ✓ vorerst allerdings nur an den sonnigen Tagen, da gemäss Bundesratsbeschluss vom 14. April 2021 nur die Terrasse offen sein darf!
- ✓ Montag Ruhetag ausser Pfingstmontag

Biker-Büel – DER Töff-Treff im Arvenbüel

- ✓ **Jeden** Donnerstag von Mai bis September, ab 18.00 Uhr
- ✓ bei schönem Wetter draussen auf der Terrasse
- ✓ der legendäre, hausgemachte **Big-Büel-Burger** mit 250gr Fleisch
- ✓ vom Holzkohlegrill bei gutem Wetter, sonst von der Küche

Ammler Bio-Kalbfleisch Wochen

- ✓ ab Dienstag, 1. Juni 2021
- ✓ ein ganzes Ammler Bio-Kalb vom Hof von Kari Boos
- ✓ regelmässig wird die Speisekarte angepasst
- ✓ mindestens fünf verschiedene Hauptgänge und Vorspeisen
- ✓ fast vergessene Gerichte wie Kutteln, Nieren oder Kalbskopf
- ✓ «äs hät so lang's hät»
- ✓ Liebhaber von speziellen Gerichten können auch vorreservieren
- ✓ lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 4 in der Ausgabe Nr. 55

Blaskapelle Zimmerberg

- ✓ Sonntag, 6. Juni 2021, ab 15.00 Uhr (Verschiebungsdatum 15. August)
- ✓ nur bei guter Witterung
- ✓ auf der sonnigen Terrasse mit atemberaubendem Panoramablick
- ✓ kein Eintritt – kein Konsumationszuschlag

Zigerhorns – Die Glarner Dixie-Band

- ✓ Freitag, 18. Juni 2021, ab 19.30 Uhr (Verschiebungsdatum 3. Sept.)
- ✓ Mitreissender Dixieland, Swing, Evergreens und Blues
- ✓ bei gutem Wetter auf der schönen Terrasse – sonst drinnen
- ✓ Warme Küche ab 18.00 Uhr – Eintritt CHF 15.00

Ein Abend der Extraklasse

- ✓ Samstag, 3. Juli 2021 – zum 3. Mal findet dieses Highlight statt!
- ✓ Apero ab 18.00 Uhr mit hausgemachten Häppchen
- ✓ Kulinarische Köstlichkeiten in mehreren, kleinen Gängen
- ✓ Stefan Berger's ganz persönliche Kreationen
- ✓ auserlesene Weine zu jedem Gang einzeln abgestimmt
- ✓ maximal 30 Personen für eine ganz persönliche Note
- ✓ Lesen Sie dazu den Bericht in der Ausgabe Nr. 53, Seite 4

5. US Car & Bike Ride nach Amden

- ✓ Samstag, 17. Juli 2021, ab 14.00 Uhr Festwirtschaft
- ✓ 16.00 Uhr Start US Car & Bike Ride ab Weesen Bahnhof
- ✓ nur bei guter Witterung – Entscheid am Mittwoch, 14. Juli 2021
- ✓ organisiert durch Amden-tönt.ch

1. August-Feier

- ✓ Sonntag, 1. August 2021, ab 18.30 Uhr – traditionell
- ✓ Unterhaltung mit dem «Echo vom Horben»
- ✓ grosses Salatbuffet mit vielen knackigen Gemüse- und Blattsalaten
- ✓ verschiedene, saftige Braten vom Holzkohlegrill mit feinen Beilagen
- ✓ bei guter Witterung – Feuerwerk nach 22.00 Uhr
- ✓ CHF 59.50 pro Person à discrétion

Summer Night Party mit Pepi Hug und seiner «Firewall»

- ✓ Freitag, 6. August 2021, ab 20.00 Uhr – bei jeder Witterung
- ✓ mit Special Guest «Fiddlin Martin Gugger»
- ✓ die Band mit dem kompakten, groooovigen Sound
- ✓ Rock, Rock 'n' Roll, Blues und Country
- ✓ Warme Küche ab 18.00 Uhr – Eintritt CHF 15.00

Platzkonzert der Musikgesellschaft Amden

- ✓ Sonntag, 29. August 2021, ab 14.30 Uhr
- ✓ auf unserer schönen Sonnenterrasse
- ✓ nur bei guter Witterung

Traditionelles Wildbuffet

- ✓ Samstag, 25. September und 2. Oktober 2021, ab 18.30 Uhr
- ✓ Reichhaltiges Vorspeisenbuffet mit vielen hausgemachten Terrinen, Pasteten, Trockenfleisch und Carpaccio vom Wild, frische Salate
- ✓ Hauptspeisenbuffet mit allem was das wilde Herz begehrt
- ✓ Schlemmer-Dessertbuffet – nur hausgemachte Köstlichkeiten
- ✓ CHF 92.00 à Discrétion
- ✓ lesen Sie dazu den Bericht in der Ausgabe Nr. 43

Gepflegtes Metzgete Büffet

- ✓ Samstag, 30. Oktober 2021, ab 18.30 Uhr
- ✓ Abwechslungsreiches Vorspeisenbuffet mit grosser Vielfalt
- ✓ Hauptspeisenbuffet mit allem was das Herz an Währschafem begehrt
- ✓ Schlemmer-Dessertbuffet – nur hausgemachte Köstlichkeiten
- ✓ CHF 59.00 à Discrétion

Öffnungszeiten im November und Dezember 2021

- ✓ für Gesellschaften und Seminare täglich geöffnet
- ✓ bei gutem Wetter ist das Restaurant von Dienstag bis Sonntag geöffnet
- ✓ Freitag und Samstag auch abends offen, sonst bis 18.00 Uhr
- ✓ über die ganz genauen Öffnungszeiten informieren wir Sie telefonisch

WIR-Aktionen

- ✓ 100% WIR im Hotel und im Restaurant
- ✓ 100% WIR (exkl. MwSt.) auf den ganzen Betrag im November und Dezember 2021 für Firmenevents und Weihnachtsessen ab 20 Personen

* Bei all unseren Angeboten kommen immer die zum Zeitpunkt gültigen Covid-19-Regeln zum Tragen. Wir sind jedoch optimistisch und glauben, dass alles wie geplant möglich ist.



Herbstlich bunt – Blick auf das traumhafte Panorama der Glarner und St. Galler Alpen. Direkt vor dem Hotel beginnt das grosse Wandergebiet. Über 100 km markierte und gepflegte Wanderwege befinden sich auf gemeindeeigenem Boden. Wanderwege gibt es in allen Schwierigkeitsgraden und auch das Toggenburg ist gut erschlossen. Eine Wanderung an den Walensee lässt sich problemlos mit einer Schifffahrt kombinieren und das kühle Nass bringt immer eine Erfrischung.

Die flexiblen Öffnungszeiten im November haben sich bewährt

Im Herbst ist es über dem Nebel mit tiefblauem Himmel und strahlendem Sonnenschein einfach am schönsten.

Damit bei einem so schönen Herbsttag auch die Kulinarik nicht zu kurz kommt, wurden im Arvenbüel die Öffnungszeiten mit absoluter Flexibilität angepasst.



Dieses Bild vom 5. Dezember 2014 zeigt, wie spektakulär das Nebelmeer im Arvenbüel sein kann. Mystisch schleichen sich Nebelschwaden um die Baumwipfel und verwandeln die Landschaft in ein einzigartiges Bild, welches kein Künstler schöner malen könnte. Damit die Gäste sich kulinarisch verwöhnen können, bleibt das Restaurant Arvenbüel an solchen Tagen im November und Dezember durchgehend geöffnet.

Schon seit 4 Jahren ist das Restaurant Arvenbüel auch im November und Dezember jeweils bei sonnigem Wetter geöffnet. Eine so genannte Zwischensaison mit Betriebsferien im Herbst gibt es nicht

mehr. Lediglich an Tagen, an denen das Wetter nicht so optimal ist, bleibt das Restaurant geschlossen. Dies erfordert von allen eine enorme Flexibilität. Dennoch möchte man diese Tage nicht missen.

In der Familie Rüedi gibt es Gastro-Zuwachs

Restaurant Fuederegg im Hoch-Ybrig – gemütlich, urchig und bodenständig.

Das Motto: «Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten und gefeiert haben.»



Ab Juni werden die Kagi's, Gaby, Thomas und die Jungs das Restaurant Fuederegg im Hoch-Ybrig übernehmen. Bewährtes wie der Ländler-Abend am Mittwoch oder der grosse Spielplatz werden bleiben. Neues wie die grösste hausgemachte Cremeschnitte oder das erste Oktoberfest im Hoch-Ybrig werden sie einführen. Wichtig ist ihnen ein tolles Team und die Nähe zur Region.

Und wenn im Arvenbüel der berühmte Zwetschkuchen einmal ausverkauft sein sollte, dann hat es vielleicht hier oben noch ein Stück. Denn das Familienrezept gehört auch den Kagi's. So werden sie im

Familien- und Freundeskreis genannt. Viele wertvolle Tipps kamen aus dem grossen Know-how von Papi Rüedi, aus über 50 Jahren Arvenbüel. Die Fuederegg ist mit der Gondelbahn Weglosen oder

Früher wäre dies aus organisatorischen Gründen absolut nicht möglich gewesen» erzählt Barbara Rüedi. «Damals bei meinen Eltern waren viele der Mitarbeitenden Saisoniers. Sie durften an einem bestimmten Datum einreisen und mussten alle nach der Saison auch wieder ausreisen.» Heute sind die meisten Mitarbeitenden aus der Region. Eine kurzfristige Einteilung zum Arbeiten ist somit möglich. Nicht, dass dies einfacher wäre: «Aber auch wir Mitarbeiter freuen uns auf ein paar zusätzliche Einsätze» erzählt eine langjährige Mitarbeitende. «Schon beim Vorstellungsgespräch erwähne ich, dass wir im Herbst während 6 Wochen die Einsätze erst am Tag davor planen können. Somit wissen neue Mitarbeitende, worauf sie sich einlassen» fährt die Geschäftsleiterin fort.



dem Sessellift Laucheren und jeweils ein paar Gehminuten erreichbar. Ausserhalb der Betriebszeiten der Bahnen ist die Zufahrt bis zur Fuederegg mit dem Auto möglich.

Es gibt Anrufe, die kommen im falschen Moment und es gibt Angebote, die kommen genau zum richtigen Zeitpunkt. Der Anruf von Urs Keller, dem CEO der Bergbahnen Hoch-Ybrig und das Angebot, die Fuederegg zu übernehmen, entspricht dem exakt. In Zeiten von Covid-19 eine sichere Stelle mit allen Annehmlichkeiten aufgeben, aus dem vertrauten Trott ausbrechen und noch einmal etwas wagen, kommt doch gar nicht in Frage! Oder etwa doch? – Doch! Sie freuen sich ab Juni auf ganz viele Arvenbüeler- und andere Gäste.



Hausrezept

In dieser Ausgabe:

Kalte Gurkensuppe



Eine kalte Gurkensuppe ist im Hochsommer eine herrliche Erfrischung. Auch im Arvenbüel steht sie an heissen Tagen als Abwechslung immer mal wieder auf der Speisekarte. Saisonale Gerichte mit Produkten aus der Region gehören zum Credo und sind wichtige Bestandteile der Speisekarte.

Zutaten für 4 Personen:

- 2 Stk. Salatgurken
- 1 Bund Dill
- 1 Becher Joghurt nature
- 1 Becher Sauerrahm
- 2 Stk. Knoblauchzehen, gepresst
- 1 Prise Majoran, getrocknet
- 1 Prise Muskatnuss, gerieben
- wenig Ingwer, frisch gerieben
- 1 Prise Salz und Pfeffer

Vorbereitung:

Die Gurken waschen und schälen, anschliessend raspeln, den Dill hacken.

Zubereitung:

Die geraspelten Gurken zusammen mit Joghurt, Sauerrahm und Knoblauch in einem geeigneten Gefäss vermischen und mit dem Mixstab grob pürieren.

Anschliessend den gehackten Dill unterrühren.

Mit Salz, Pfeffer, Ingwer, Muskat und Majoran würzen.

Die Suppe bis zum Servieren kaltstellen.

Anrichten:

Suppentassen oder Suppenteller vor dem Anrichten kaltstellen. Die Suppe einfüllen und nach Belieben mit Gurkenscheiben, Dill und Sauerrahm garnieren.

Tipp!

Frisch gehackter Schnittlauch passt ebenfalls hervorragend dazu. Probieren Sie die Suppe auch mit etwas frischer Minze, sie gibt ihr einen leicht orientalischen Geschmack.

Gut zu wissen:

Gurken regulieren unseren Wasserhaushalt, sie befeuchten unseren Körper bis in die tiefste Zellebene. Sie wirken kühlend auf eine überhitzte und gestaute Leber. Die kühlende Wirkung der Gurke auf Drüsen und Organe macht sie zudem zu einem ausgezeichneten Fiebermittel für Kinder und Erwachsene.

En Guete!



Gewinner der letzten Verlosung

Ein kurzes Feedback an die Redaktion der Arvenbüeler Post lohnt sich!

Es freut uns sehr, den Gutschein für zwei Übernachtungen inklusive Halbpension zu übersenden.

Herzliche Gratulation an:

Sandra G.
5634 Merenschwand

Der Gutschein wird in den nächsten Tagen verschickt.

